



Liga der freien Wohlfahrtspflege  
in Baden-Württemberg e.V.

**Ausschuss  
Kinder, Jugend, Familie**

Liga der freien Wohlfahrtspflege Stauffenbergstr. 3 70173 Stuttgart

Ministerium für Soziales und Integration

Abteilung 2: Gesellschaft

Abteilung 5: Gesundheit

Else-Josenhans-Straße 6

70173 Stuttgart

Anschrift: Stauffenbergstr. 3  
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 61967 - 0

Fax: 0711 / 61967 - 67

E-Mail: [info@liga-bw.de](mailto:info@liga-bw.de)

Internet: [www.liga-bw.de](http://www.liga-bw.de)

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE11601205000009700500

BIC: BFSWDE33STG

Stuttgart, 23.04.2020

**Bedarf an Orientierungsrichtlinien:  
Einsatz Schutzkleidung sowie Vorgehensweise bei Verdachts- und  
Erkrankungsfällen Covid 19 in der stationären Jugendhilfe**

Sehr geehrte Frau Schlecht, sehr geehrte Frau Dr. Höcke-Häfner,

in den letzten Wochen erreichen uns zunehmend Anfragen von stationären Jugendhilfeeinrichtungen, die die Versorgung mit Schutzkleidung sowie die Vorgehensweise bei Verdachtsfällen bzw. Erkrankungen an Covid 19 betreffen.

Gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales und Integration hat der KVJS „Eckpunkte zum Umgang mit Corona-Infektionen in stationären Einrichtungen Baden-Württemberg – FAQ Landesjugendamt BW“ veröffentlicht, die auch mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege abgestimmt waren. Das Eckpunktepapier ist für unsere Jugendhilfeeinrichtungen sehr hilfreich. Die geforderte Umsetzung der Schutzkleidung nach den Vorgaben der „Infektionsprävention in Heimen - Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut“ gestaltet sich hingegen schwierig. Eine Problemanzeige ist bereits beim Landesjugendamt erfolgt, die an die Abteilung 2 des Ministeriums für Soziales und Integration weitergegeben wurde.

Gerade bei der Schutzkleidung stellt sich in der Praxis die Frage, ob in stationären Jugendhilfeeinrichtungen eine an den pflegerischen Einrichtungen orientierte Ausstattung, wie sie das Robert-Koch-Institut vorgibt, tatsächlich notwendig ist. Unsere stationären Jugendhilfeeinrichtungen erhalten von medizinischer Seite immer wieder Tipps und Anregungen. Für die praktische Arbeit mit jungen Menschen sind diese meist zielführender, weichen aber von den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts für den

...

Pflegebereich ab. Zudem haben die Einrichtungen unverändert Schwierigkeiten bei der Beschaffung der bisher geforderten Schutzkleidung.

In Anbetracht dessen würden wir unter Beachtung des notwendigen Schutzes eine dem Bedarf der stationären Jugendhilfe angepasste Empfehlung des Ministeriums für Soziales und Integration für die Schutzkleidung in Baden-Württemberg sehr begrüßen. Diese sollte aus unserer Sicht auch eine Anleitung für die Anwendung der erforderlichen Schutzkleidung enthalten, damit es hier zu keinen Fehlern kommt. Ergänzend sind Schulungen durch Fachpersonal für die Mitarbeitenden der Einrichtungen notwendig. Sofern die Vorgaben für die Schutzkleidung angepasst werden, muss dies im Eckpunktepapier des Landesjugendamtes Berücksichtigung finden.

Des Weiteren zeigen sich bei Verdachtsfällen und konkreten Covid 19 Erkrankungen von jungen Menschen bzw. Mitarbeitenden Unsicherheiten und unterschiedliche Vorgehensweisen der Gesundheitsämter vor Ort. Dies erschwert die Arbeit in der aktuellen Situation für alle Beteiligten. Wir sehen hier die Notwendigkeit von abgestimmten Orientierungsrichtlinien sowohl für die Gesundheitsämter als auch die stationären Jugendhilfeeinrichtungen.

Da wir voraussichtlich von einem längeren Zeitraum der Pandemie ausgehen müssen, wäre eine entsprechende Handreichung durch das Landesgesundheitsamt wünschenswert.

Für den Liga-Ausschuss Kinder, Jugend, Familie  
mit freundlichen Grüßen



Michael Spielmann  
Vorsitzender  
[spielmann@caritas-dicv-fr.de](mailto:spielmann@caritas-dicv-fr.de)



Barbara Meier  
Stellvertretende Vors.  
[meier@paritaet-bw.de](mailto:meier@paritaet-bw.de)



Matthias Reuting  
Stellvertretender Vors.  
[reuting.m@diakonie-wue.de](mailto:reuting.m@diakonie-wue.de)